



Van Kark un Lüe

Nachrichten und Berichte aus dem Leben der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht

Februar 2007

Internet-Ausgabe

www.kirche-edewecht.de



***Gerecht gemacht aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott
durch Jesus Christus, unseren Herren.
Römerbrief 5,1***

Aus dem Inhalt

Andacht (Propst Dr. Gräbe) 2

Jubiläumskonfirmation 4

Liste der Konfirmandinnen
und Konfirmanden 1957

Kindergärten 6

Portslöge : Harry Potter?
Jeddelloh II: Findus

Jugendarbeit 10

Sommerfreizeiten 2007
Jugendgottesdienst am 10. Februar
Mitarbeiterschulungen

Aus der Gemeinde 13

am 11. und 16. Februar 2007
Spielenachmittag im Bücherkeller

*Gerecht gemacht aus Glauben,
haben wir Frieden mit Gott durch
Jesus Christus, unseren Herren.
Römerbrief 5,1*

Monatsspruch Februar 2007

Jahreslosung 2007:

„Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr es denn nicht?“

Jes 43,19a

Ein ganz neuer Anfang, eine neue Chance – wer hätte sich das nicht schon einmal gewünscht? Den alten Trott hinter mir lassen, unbelastet noch einmal beginnen können, nicht mehr ausgebremst werden durch den Satz „Das war schon immer so“ – wie schön das wäre. Aber das Neue bringt immer auch Gefahren, Unsicherheiten mit sich. Das, was einmal getragen hat, ist plötzlich nicht mehr da. Alte Werte und Abmachungen zählen nicht mehr, die alten Freunde sind irgendwo in der Ferne.

Vor nunmehr neun Monaten sind meine Frau Nilar, unser Sohn Jonathan und ich nach Jerusalem gegangen, wo ich das Amt des evangelischen Propstes übernommen habe. Manchmal sehnen wir uns zurück nach Edewecht und Süddorf; fragen uns: Ja, waren wir denn verrückt, die Sicherheiten eines wohl geordneten Pfarrfamilien-daseins im Ammerland so einfach aufzugeben? Waren wir verrückt, den vertrauten Rhythmus einzutauschen gegen das Leben in dieser aufgeladenen Stadt, die uns jeden

Tag wieder mit ihren kleineren und größeren Katastrophen überrascht? Aber dann blicken wir zum Fenster heraus, sehen die goldene Kuppel des Felsendoms im Abendlicht funkeln, welches sich mit einem ganz eigenartigen Zauber über die Stadt breitet. Der Klang unserer christlichen Kirchenglocken mischt sich in den muslimischen Gebetsruf, und vielleicht kommt in diesem Moment ein jüdischer Freund auf eine Tasse Tee vorbei. In solchen Momenten wissen wir: Hätten wir diese Chance ausgeschlagen, so hätten wir es auch immer wieder bereut.

Das Neue, soweit es am Menschen liegt – es ist immer Last und Lust zugleich. Das eine ist nicht ohne das andere zu haben.

Die Jahreslosung für 2007 spricht nun auch von einem „Neuen“ – aber ganz anders. Von dem Neuen, das Gott wachsen lässt, ist da die Rede. Der Prophet wendet sich an das Volk Israel, welches auf Jahre des Krieges, der Deportation und des Exils zurückblickt. Doch in dieser auswegslosen Situation zeichnet sich plötzlich ein Licht am Horizont ab: das Licht der Befreiung und der Rückkehr in das gelobte Land. Sicher wird es Zeitgenossen gegeben haben, die gesagt haben: Unsere Situation ist hoffnungslos, Gott ist

fern – warum sollte sich für uns noch einmal etwas ändern?

Doch der Prophet beharrt: Inmitten von all dem Chaos wächst das Neue bereits, das von Gott kommt. Ihr müsst nur Augen und Ohren offen halten, genau hinschauen und –hören. Das Neue, das Gott schafft, hat nicht mehr die zwei Seiten von Lust und Last. Dieses Neue ist ausschließlich eine Wohltat. Und dieses Neue kommt nicht wie ein Blitz vom Himmel, sondern es „wächst auf“, langsam aber beharrlich, fast übersehbar und doch unbeirrt: Gottes neue Welt, die am Ende das Chaos unserer Welt und die Ambivalenz unserer menschlichen Neuaufbrüche überwinden wird. In Edewecht genauso wie an den Unruheherden des Nahen Ostens.

Als Christen glauben wir, dass Jesus von dieser neuen Welt schon etwas vorweggenommen hat. Vor allem aber erwarten wir im Glauben an Ihn noch etwas von der Zukunft: Dass Gott die Brüche in dieser Welt heilt, und dass das Neue, das er uns schenkt, uns allen zum Guten dienen wird.

Mit herzlichen Segenswünschen für das (nicht mehr ganz so) neue Jahr 2007

Ihr

UWE GRÄBE, PROPST

Liebe Edeweckteinnen, liebe Edeweckte!

das 2006 war für unsere Kirchengemeinde ein bewegtes Jahr. Besonders die vielen Veranstaltungen zum Jubiläum der St. Nikolai-Kirche und der Martin-Luther-Kirche sind uns noch in Erinnerung. Aber auch der Wechsel von Pastor Gräbe nach Jerusalem und damit der Verlust einer Pfarrstelle hat uns in Bewegung gebracht: Pfarrbezirke mussten neu zugeschnitten, Aufgaben neu verteilt werden. Ein neuer Gemeindekirchenrat wurde gewählt, mit dem Nikolai-Markt haben wir ein neues Gemeindefest gefeiert - und sicherlich fallen Ihnen noch mehr „Bewegungen“ ein, die Sie im letzten Jahr in unserer Gemeinde erlebt haben.

Und was blüht uns im Jahr 2007, dessen erster Monat schon wieder vorbei ist? Haben wir uns etwas Ruhe verdient in Edewecht? Nein, es geht weiter mit den Veränderungen. Die Synode unserer Oldenburger Kirche hat Reformen beschlossen, die auch an unserer Gemeinde nicht spurlos vorbeigehen werden. Schon in den nächsten Wochen wird die Kirchenverwaltung im Ammerland eine neue Struktur bekommen. Wie in der ganzen Landeskirche, so soll auch bei uns die Verwaltung mehrerer Gemeinden zusammengelegt werden. Für Edewecht bedeutet das, einen Teil unseres Kirchenbüros nach Westerstede auszulagern. Keine Sorge - auch in Zukunft werden wir ein Kirchenbüro in Edewecht haben, aber die Dinge, die nicht unbedingt vor Ort erledigt werden müssen, sollen zentralisiert werden. Die Kirchengemeinde kann dadurch Geld einsparen. Es ist ja kein Geheimnis mehr: Die Einnahmen der Kirche gehen zurück.

Wir stellen uns darauf ein - unter anderem mit der Verwaltungsreform.

In den kommenden Jahren werden wir uns weiteren Reformen auch in anderen Arbeitsbereichen stellen müssen. Aber ich möchte an uns alle appellieren, diesen Veränderungen nicht ängstlich entgegenzugehen. Veränderungen können auch eine Chance sein. Sicherlich müssen wir uns von Manchem trennen, das uns in der Vergangenheit lieb geworden ist. Aber vielleicht können wir gerade dadurch auch neue und spannende Herausforderungen entdecken.

Als Kirche müssen wir vor dem Neuen, Unbekannten keine Angst haben. „Vertraut den neuen Wegen,“ so heißt es in einem Kirchenlied. Schließlich sind wir nicht allein: „Er selbst kommt uns entgegen“, so geht es weiter in dem Lied 395 aus unserem Gesangbuch. In Bewegung können wir miteinander leben und glauben. Gemeinsam sollen wir diese Gemeinde gestalten –

zum Lobpreis Gottes und unter seinem Segen.

Wir sind nicht allein: Viele hauptamtliche, aber vor allem auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aktive Gemeindeglieder, Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste, der Gruppen und Veranstaltungen werden mit anpacken, wenn es darum geht, die Kirchengemeinde in die Zukunft zu führen.

Kirche in Bewegung – das ist eigentlich nicht neu, und es ist sogar ganz beruhigend. In Bewegung bleiben wir wach, können die Dinge auch einmal aus einer anderen Perspektive betrachten.

„Wer aufbricht, der kann hoffen“ - das gilt auch in der Kirchengemeinde Edewecht!

Uwe Hartung

VORSITZENDER DES
GEMEINDEKIRCHENRATES

Gemeinde in Zahlen

	2006	2005
1. Taufen	109	122
2. Konfirmationen	139	146
3. Kirchliche Trauungen	28	34
4. Goldene Hochzeiten	37	31
5. Diamantene Hochzeiten	6	2
6. Eiserne Hochzeiten	0	3
7. Beerdigungen	123	124
8. Kirchengaustritte	56	56
9. Kirchengaustritte	16	29
10. Abendmahlsgäste	1.226	1.385
11. Kollekten für „Brot für die Welt“; darin enthalten: „Basar für Indien“	5.953,20	5.662,29
12. Landeskirchliche Kollekten	2.608,63	1.912,50
13. verschiedene Kollekten und Spenden	3.906,19	3.980,88
14. „Basar Süddorf“	39.448,26	40.768,53
	4.851,40	5.908,36



Jahres-
statistik
der
Kirchen-
gemeinde
Edewecht

Goldene Konfirmation

Auch in diesem Jahr wird in unserer Gemeinde am

**Himmelfahrtstag,
dem 17. Mai 2007,**

die Feier der Goldenen Konfirmation stattfinden. Eingeladen sind in diesem Jahr alle, die 1957 in Edewecht konfirmiert wurden; natürlich sollen die Ehepartner bzw. LebensgefährtenInnen der „Jubilare“ gerne mitkommen!

Den Kirchenbüchern entnommen ist die VOLLSTÄNDIGE Liste des Konfirmations-

jahrgangs 1957; Ausgetretene und bereits Verstorbene sind ebenfalls mit aufgeführt.

Bitte geben Sie diesen Gemeindebrief auch an MitkonfirmandInnen weiter, die in Friesoythe konfirmiert wurden, oder von denen Sie wissen, dass sie jetzt an anderen Orten wohnen und an der Feier teilnehmen möchten. Eine einzelne persönliche Einladung ist uns leider nicht möglich.

Die Feier des Konfirmationsjubiläums ist selbstverständlich **nicht** gedacht für diejenigen, die inzwischen der Kirche nicht mehr angehören.

Wer an der Feier teilnehmen möch-

te, ist gebeten, den Anmeldeabschnitt möglichst bald abzugeben im

Kirchenbüro in 26188 Edewecht, Hauptstr. 38, Tel.: 04405/7011

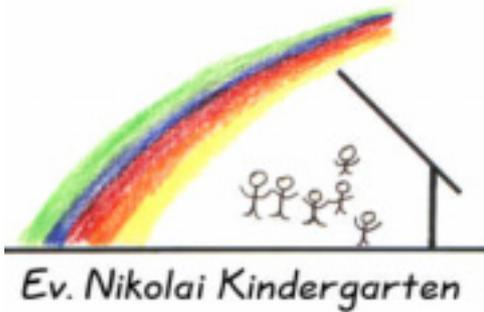
oder per Post zuzusenden.

Anmeldeschluss ist der
19. April 2007.

Die näheren Einzelheiten zu der Feier teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit, die Sie ca. eine Woche vor der Feier erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

DIE PASTORIN UND DIE PASTOREN
DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
EDEWECHT

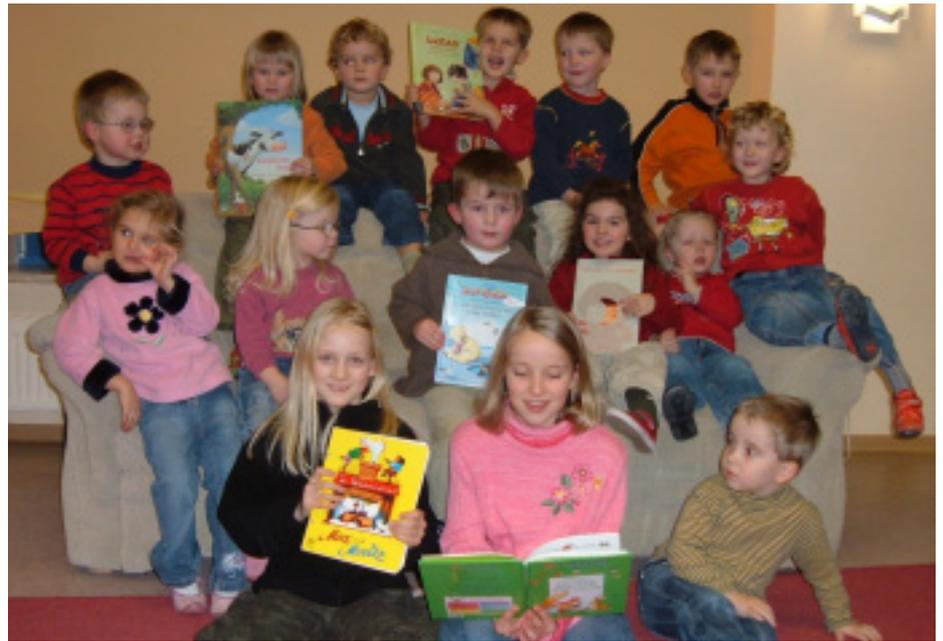


Harry Potter im Kindergarten?

Na ja, so viele Seiten sind es dann doch nicht, aber jede Woche ein neues spannendes Bilderbuch!

Kira Wiechert und Rieke Haury, zwei ehemalige Kindergartenkinder, die jetzt die dritte Klasse der Grundschule Edeweicht besuchen, kommen regelmäßig als Lesepaten nachmittags zu uns in die Piratengruppe - und das kam so:

Kira brachte ihren kleinen Bruder



Finn Ole in den Kindergarten und setzte sich mit ihm in die Leseecke. Dort las sie ihm ein Buch vor. Da kam ihr die Idee, dass sie das auch für alle Kinder machen könnte. Sie fragte ihre Freundin Rieke, ob die auch Lust hätte; zu zweit ist es eben

doch einfacher.

„Es macht so viel Spaß dass wir jetzt fast jeden Dienstag da sind.“

Vielen Dank an Kira und Rieke von den Piratenkindern!!!

MONIKA MEYER

KLAUS HELLMERICHS

Wie Kinder sich selbst behaupten können

Gemeinsam mit der Gemeindejugendpflegerin Carmen Rohe konnten 33 Eltern und Kinder Einblicke und Erfahrungen zum The-

ma „Selbstbehauptung“ gewinnen. Das 5-stündige Seminar bot eine Mischung aus theoretischen Erklärungen, Rollen- und Bewegungs-

spielen, so dass selbst die jüngsten Teilnehmern auf ihre Kosten kamen.

Beginnend mit typischen Verhaltensweisen und dem Aufzeigen von Wegen aus der „Opferhaltung“, konnten die Teilnehmer im Rollenspiel verschiedene Charaktere kennen lernen - vom Umgang mit der Situation, auf der Straße oder im Bus von Fremden angesprochen zu werden oder dem Umgang mit ungebetenem Verfolgen hatten wohl die wenigsten der Kinder vor diesem Seminar eine Vorstellung.

Abgerundet wurde das Seminar durch einen kurzen Einblick in die Trickkiste der Selbstverteidigung mit einfachen aber wirksamen Kniffen, um sich aus dem Handgriff eines Fremden zu befreien.

SABINE & CARSTEN WEYAND





Der Weihnachtsmann in Husbäke

Der Weihnachtsmann bei den Kindergartenkindern in Husbäke
„Er ist der Freund der Kinder,
kommt immer nur im Winter,
trägt Schweres auf dem Rücken,
um sie zu beglücken!“

Das war eines der Rätsel, das die „Großen“ den Eltern und anderen Kindergartenkindern während unserer Adventsfeier zum Raten aufgegeben haben.

Wer konnte dieser Freund der Kinder anderes sein als der Weihnachtsmann?!

Leibhaftig stand er Dann vor allen anwesenden Kindern und hatte natürlich auch für jedes ein kleines Geschenk dabei, das aber erst zu Hause ausgepackt werden sollte. Draußen wartete derweil das kleine „Rentierpony Wiebke“, das artig die Geschenke auf seinem Rücken zu den Kindern gebracht hatte. Wiebke wurde natürlich für seine treuen Dienste mit Möhren und einem Zuckerstückchen belohnt.

Das war aber nicht alles, was die Kindergartenkinder während ihrer Feier erwartete. Traditionell hatten sich auch die Eltern etwas für die Kinder ausgedacht. In diesem Jahr spielten sie das Kasperle-Stück vom verlorenen, goldenen Weihnachtsbuch, das sich auf einer großen Kasperle-Bühne mit rollendem Bühnenbild präsentierte. Eine tolle Idee und die Kinder dankten es, indem sie gebannt und mucksmäuschenstill zuschauten.



Timmermann

Aber auch die „Wackelzahnkinder“ (unsere Großen) trugen zum Gelingen des Festes bei. Sie führten die Geschichte von einem Bären, einem Hund, einem Hamster und einer Maus vor, die sich sehr einfallreich ein Weihnachtsfest mit einem geschmückten Tannenbaum organisierten. Die vier Tiere hatten ein einfaches, aber schönes Weihnachten. Anscheinend hat auch Dieses Stück den Zuschauern gefallen, Denn sie haben tüchtig geklatscht. Für das leibliche Wohl hatten die Eltern mit einem vielseitigen Büffet gesorgt, von dem sich jeder nach Herzenslust bedienen konnte. Anschließend nahmen die Eltern ihre Kinder mit nach Hause – mit der Vorfreude auf den Inhalt ihres noch nicht ausgepackten Geschenks vom



sympathischen Weihnachtsmann.

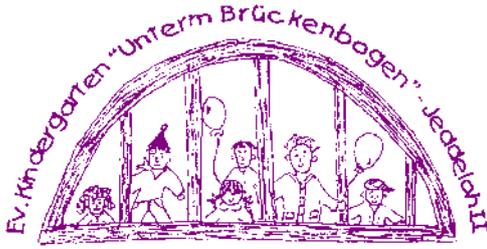
ASTRID POHLAND

„Morgen Findus, wird's was geben ...

...lautete es in der Adventszeit für die Nachmittagskinder unseres Kindergartens „Unterm Brückenbogen“.

Wir machten einen Ausflug ins Oldenburger Kino „Casablanca“. Schon bei der Fahrt mit dem Bus





nach Oldenburg, gab es viel zu sehen und zu entdecken.

In der Geschichte geht es um Findus, der traurig ist, weil der Weihnachtsmann an Heiligabend noch nie zu ihm nach Hause gekommen ist, um Geschenke zu bringen.

Pettersson schlägt ihm vor, Findus solle doch einen Wunschzettel an den Weihnachtsmann schicken. Aber neben einem zweiten Ski wünscht sich Findus nicht etwa haufenweise Süßigkeiten oder Spielsachen, sondern dass der Weihnachtsmann dieses Jahr persönlich bei ihm vorbeischaue. Da

steckt Pettersson etwas in der Klemme.

Was in dem Film noch alles passierte, erzählten die Kinder nach dem Film so:

- „Und Gustavson hat gesagt, das es keinen Weihnachtsmann gibt, aber das stimmt nicht“, meinte Marina.

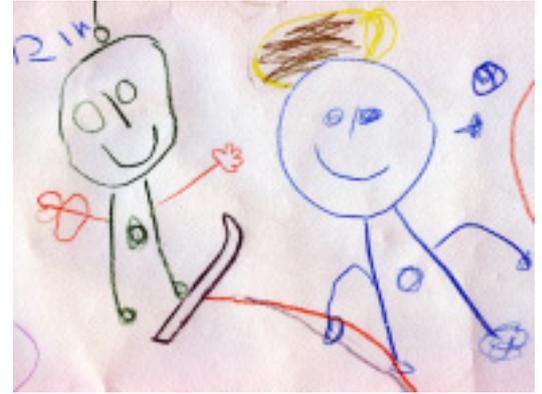
- Paul erzählte: „Pettersson und Findus haben eine Schneehöhle gemacht und eine Kerze reingestellt. Und wenn die Kerze aus ist, kommt der Weihnachtsmann.“

- „Findus hat den Briefträger getroffen, der hing in einem Baum. Der hatte Post für Pettersson“, berichtete Clara.

- „Pettersson baut eine Maschine.“

- „Und Findus war wütend und hat sich in `ner Kiste versteckt.“

- Kerim erzählte: „Und die haben ‘O, Tannebaum’ gesungen“.



(Findus und Pettersson von Clara)

- „Als wir gekommen sind war der Vorhang noch zu“, berichtete Julia.

- und Jonas fügte hinzu: „Mit dem Bus fahren hat mir am Besten gefallen“.

Egal ob es an der Busfahrt, am Film oder gar am Popcorn lag, wieder im Kindergarten angekommen waren sich alle Kinder einig:

„Das machen wir gleich morgen noch mal!“

PIA KLÜH

Es war einmal ..

so fangen nicht nur Märchen an. Vor mehr als acht Jahren hatten die Erzieherinnen des Ev. Kindergartens „Unterm Brückenbogen“ eine Idee! Sie wollten am Nikolaustag den Kindern ein Theaterstück auf-führen. Nach dem die „Schauspieler“ sich gefunden hatten, war auch schnell ein geeignetes Stück ausgewählt. Es wurde geprobt und Kostüme und Kulissen hergestellt. Die Überraschung war gelungen. Die Kinder hatten Freude beim Zuschauen und den Erzieherinnen bereitete das Theaterspiel viel Spaß. So ist es zur Tradition geworden, dass die Kinder jedes Jahr eine Theateraufführung sehen können, gespielt von Erzieherinnen. Es wurden Märchen gespielt oder Geschichten aus Bilderbüchern und immer war die Begeisterung bei den

Kindern groß und auch die Eltern meldeten Interesse an.

So überlegten wir auch im letzten Jahr, wann und in welcher Form dies sein könnte. Nachdem diese Fragen geklärt waren, haben wir mit den Kindern verschiedene weihnachtliche Sachen gebastelt, Kekse und Kuchen gebacken und die Eltern zu uns in den Kindergarten eingeladen. Die Kinder haben ihre gebastelten Sachen verkauft und gemeinsam konnten alle das Stück „Hexus - Plexus“ anschauen.

Das ist die Geschichte einer alten mürrischen Hexe, die Dank eines falsch gehexten Stinktiers erfahren hat, wie schön es doch im Hexen-



Timmermann

wald ist, was es heißt, geliebt zu werden und Freude und Dankbarkeit zu verspüren.

Bei allen fand dieser Vormittag im Kindergarten großen Anklang und Dank der spendenfreudigen Eltern können wir einen Erlös von 436,52 Euro unserem Spendenkonto gut schreiben.

Dafür unseren herzlichen Dank!

SABINE TANNHÄUSER

Auf dem Weg nach Bethlehem

„Es war einmal ein kleiner Hirtenjunge namens David...“, so leitete Doris Jeddelloh das diesjährige Weihnachtsstück ein. Unser Ziel war es, neben den Kindern auch die Eltern in ein Musical ähnliches Stück mit einzubeziehen. An einem Probenwochenende wurden 17 Kinder unter der Leitung des Kindergottesdienst-Teams in ihre Rollen eingewiesen. Parallel dazu probte eine Gruppe mit 13 Sängern

und Musikern. Mit technischer Unterstützung durch Achim Häusler (Portsloge) konnten die 30 Akteure am Heiligen Abend ein gelungenes Stück vom kleinen Hirtenjungen auf die Beine stellen. Die zwei Gottesdienste um 14.30 Uhr und um 15.30 Uhr waren gut besucht und das Publikum im Alter von 0 bis 99 Jahren belohnte die Aufführung mit viel Applaus. Es war ein stimmungsvoller Auftakt für das

Weihnachtsfest 2006.

Und so äußerten viele Besucher den Wunsch, Kinder, Eltern und Großeltern auch Weihnachten 2007 wieder mit einem ähnlich beeindruckenden Stück zu erfreuen.



MARTINA AHLERS



Notizen aus der Jugendarbeit

> Einen **Scheck der Volksbank** nahmen zusammen mit vielen Vertreterinnen und Vertretern von Edewechter Vereinen auch Friederike Cohnen und Hendrik Martens, die beiden Vorsitzenden des Rates der Evangelischen Jugend (RdEJ) Mitte Dezember in Empfang. Mit 500 Euro unterstützt das Geldinstitut die Aktion „Jugendarbeit ins Rollen bringen“, die Anschaffung eines erdgasgetriebenen Siebensitzers. Er soll der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde im Alltag und natürlich bei den vielen Freizeiten gute und günstige Dienste leisten.



Austein

> **Mitte Februar** ist es soweit. Unter Leitung von Birte Lengert, Daniela Schiller und Volker Austein trifft sich erstmals eine neue Gruppe für 7 bis 9-jährige Mädchen und Jungen. An jedem Freitag soll von 15.30 – 17.00 Uhr im Haus der offenen Tür gespielt und gebastelt werden; erstmalig am Freitag, dem 16. Februar 2007.

> Nun verlässt auch Lina Zuppke die „**Kirchengäng**“. Gute drei Jahre leitete die heute 18-jährige Portslogerin die Jugendgruppe, die sie zusammen mit Anja Kranenkamp und Volker Austein ins Leben gerufen hatte. Daneben hatte sie auch Kinderfreizeiten und Kate-

fahrten als Mitarbeiterin begleitet. Nun steht das Abitur vor der Tür. Zeit, sich neuen Aufgaben zuzuwenden. Die Jugendlichen und die Kirchengemeinde bedankten sich mit einem kleinen Geschenk herzlich bei ihr. Neuer Kollege von Nadja Schoon und Volker Austein in der Gruppenleitung ist nun Michael Rönna (16 Jahre, Edewecht), den die Gruppe bereits von einer Wochenendfahrt im vergangenen Herbst kannte.

> Was bedeutet die Rede über **Armut in Deutschland** für unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Zu dieser Frage schilderte Rainer Lotysch (Süddorf), stellvertretender Leiter des Oldenburger Jugendamts, seine Überlegungen und Erfahrungen in der Januarsitzung des



Rates der Evangelischen Jugend. Lotysch, der auch Ersatzältester im Edewechter Gemeindegemeinderat ist, beschrieb eine ernste Situation der sich ausbreitenden Armut, deren Merkmal weniger der Hunger als der Ausschluss von der Teilhabe am kulturellen Leben sei, also von allen Dingen, die über Essen, Kleidung und Wohnen hinausgehen und er forderte die Anwesenden auf, sich vorzustellen, was das für sie bedeuten würde.

„Gottesdienst - nur was für deine Oma?“

Jugendgottesdienst
am Sonnabend, 10. Februar 2007
17.00 Uhr
St.Nikolai-Kirche

Das es nicht so sein muss und Gottesdienst keineswegs nur älteren Menschen etwas bedeuten kann, möchten Philip Fuß und Nils Henkensiefken (beide Ostercheps) und junge Leute aus dem mit unserer Jugendarbeit befreundeten Kirchenkreis Bad Gandersheim nachweisen.

Ein Rollenspiel und Gesprächsbeteiligung der Besucherinnen und -besucher gehören ebenso zum Gottesdienst wie moderne

Kirchenlieder, die von einer siebenköpfigen Band unter Leitung von Diakon Volker Austein begleitet werden.

Nach dem Gottesdienst laden die Vorbereitenden ein, mit ins „Haus der offenen Tür“ zu kommen. Kaffee, Tee und Kuchen sind vorbereitet. Es gibt Gelegenheit, Billard oder Kicker zu spielen, zu klönen und sich über den Gottesdienst zu unterhalten.

Sommerfreizeiten 2007

Auch in diesem Jahr bietet die Evangelische Jugend in den Sommerferien ein Freizeitprogramm für alle Altersgruppen an.

Kinderfreizeit Freizeit

für **7 bis 9-jährige**

in der **Jugendherberge Hude**

vom **20.07. - 23.07.2007**

Kosten: **74 Euro** (inklusive Busfahrt, Unterkunft und Verpflegung)

Leitung: Elke Kahlen und Team

für **10 bis 12-jährige**

in der **Freizeitstätte Bahnhof**

Göhrde Ldkr. Lüchow-Dannewitz

vom **31.07. - 06.08.2007**

Kosten: - stehen noch nicht endgültig fest! -

Leitung: Annika Krause, Melanie Kruse, Janine Tameling, Volker Austein, Kai Bischoff, Helmut Schröder, Timo Stuntebeck und N.N.

Mädchen- freizeit

für **10 bis 12-jährige Mädchen**

im **Soesteheim Friesoythe**

vom **06.08. - 09.08.2007**

Kosten: **49 Euro** (inklusive Busfahrt, Unterkunft und Verpflegung)

Leitung: Jasmin Denker, Katharina Jacobs, Sarina Jeddelloh, Deike Lehmkuhl, Pia Twelker und N.N.

Niederlande

für **13 bis 15-jährige**

in **Wolphaartsdijk**

(Provinz Zeeland)

vom **27.07. - 03.08.2007**

Kosten: - stehen noch nicht endgültig fest! -

Leitung: Friederike Cohnen, Katharina Jacobs und N.N.

Videofreizeit

für **10 bis 13-jährige**

im **Freizeitheim „Alte Schule“**

Hahlen (bei Menslage)

vom **09.08. - 13.08.2007**

Kosten: - stehen noch nicht endgültig fest! -

Leitung: Thurid Koselitz, Michael Rönnau und N.N.

Polen

für **junge Erwachsene ab 18**

Eine Woche Aufenthalt in der **Internationalen Begegnungsstätte Auschwitz**,

anschl. eine Woche **Kanufahren auf dem**

Fluß Czarna Hancza (Übernachtung in Zel-
ten)

vom **12.08. - 26.08.2007**

Kosten: - stehen noch nicht endgültig fest! -

Leitung: Alena Pakalow, Volker Austein, Albert Smit und N.N.

Kanufreizeit

für **11 bis 13-jährige Jungen**

vom **09.08. - 13.08.2007**

Kosten: - stehen noch nicht endgültig fest! -

Leitung: Christoph Klenke, die „Martens“-Brothers und N.N.

Information und Anmeldung

Ev. Gemeindejugenddienst in der ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht, Diakon Volker Austein, Haus der offenen Tür (HOT), Hauptstr. 40, 26188 Edewecht, telefonisch unter 04405/989876 oder auch per Fax unter 04405/49665.

Mitarbeiterschulungen in unserer Kirchengemeinde

Hast Du oder haben Sie Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Immer wieder gibt es Gelegenheit sich zu engagieren, wichtige und gute Erfahrungen zu machen. Zur Vorbereitung auf die Arbeit und zur fortlaufenden Qualifizierung dienen auch Fortbildungen, die wir in unserer Kirchengemeinde organisieren, z.B.:

09.02.; 16.00 - 18.00 Uhr „Fit für Katefahrten“ (Diakon Austein)

23.02. & 24.02. Training für Teamleitung (Annelene Hansen & Diakon Austein)

02.03.; 16.00 - 18.00 Uhr Andachten gestalten I (Pastor Neubauer) & Umgang mit Fachliteratur (Ole Martens)

24.03. & 25.03. Erste-Hilfe-Kurs (JUH-Edewecht: Ingrid Jacobs)

15.06.; 16.00 - 18.00 Uhr Andachten gestalten II (Pastor Neubauer) & „Distanz und Nähe“ (Ole Martens & P. Neubauer)

29.06.; 16.00 - 18.00 Uhr Kartonale Kreativität (Friederike Cohnen)

Bei Interesse einfach das Heftchen anfordern (Ev. Gemeindejugenddienst, Tel 04405-989876) oder im Internet unter WWW.RDEJ.DE nachlesen. Hier findet man fast alle Informationen über Jugendarbeit, Freizeiten, Gruppen.

Jubiläumskonfirmationen

Diamantene Konfirmation

Die Feier der Diamantenen Konfirmation wird stattfinden am

Sonntag, dem 20. Mai 2007
(Sonntag zwischen Himmelfahrt und Pfingsten)

Alle, die daran teilnehmen möch-

ten, melden sich bitte mit dem beigefügten Anmeldeabschnitt im Kirchenbüro in Edewecht, Hauptstr. 38 an.

Zu dieser Feier sind auch alle herzlich eingeladen, deren Konfirmation in diesem Jahr 65, 70 oder gar 75 Jahre zurückliegt.

Ehepartner und LebensgefährtInnen sind mit eingeladen.

Das genaue Programm teilen wir mit der Anmeldebestätigung mit. Beginn ist mit dem Gottesdienst am Vormittag, Ende nach dem Mittagessen gegen 14.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

DIE PASTORIN UND DIE PASTOREN
DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
EDEWECHT



Anmeldung zur

- Goldenen Konfirmation am 17. Mai 2007
- Diamantenen Konfirmation am 20. Mai 2007
- Jubiläumskonfirmation am 20. Mai 2007

(bitte nicht zutreffendes streichen)

Name:

Personenzahl:

Vorname:

ggfs. Geb.-Name:

Straße, Hausnummer:

() Wohnort:

Telefonnummer:



Spielenachmittag im Bücherkeller

Draußen ist es ungemütlich! - Wir spielen drinnen!

Mittwoch, 07. Februar 2007 von 15.00 bis 16.30 Uhr
im Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“



„... if the Lord wasn't walking by my Side“ - Saint Nick Gospel Singers in Falkenburg

Intensive Proben für das bevorstehende Jahreskonzert standen vom 12. - 14. Januar beim Probenwochenende für den Gospelchor an. Teils einzeln, teils parallel in den verschiedenen Stimmlagen und na-

türlich auch als Ganzes wurde unter Leitung von Ralf Behrens an den Liedern gefeilt. Am Sonntagmorgen gestalteten die Gospel Singers einen Gottesdienst in der Falkenburger Laurentiuskapelle mit. Dennoch

kam die Pflege der Kontakte in den Pausen und am späten Abend nicht zu kurz.

Innerlich erfüllt von netten Gesprächen und nachklingenden Ohrwürmern ging es Sonntagmittag zurück nach Edewecht.

VOLKER AUSTEIN



Die „Saint-Nick-Gospel-Singers“ laden ein zu zwei Konzerten in der St. Nikolai-Kirche:

Sonntag, den 11. Februar 2007 um 17.00 Uhr
und

Freitag, den 16. Februar 2007 um 20.00 Uhr

Auf dem Programm stehen wieder alte und neue, fetzige und ruhige Gospels und 5pirituals aus Afrika, Amerika und Europa - wie z.B. „He's Got The Whole World“,

„Swing Low, Sweet Chariot“ oder „Old Time Religion“. Mit diesen Konzerten verabschiedet sich gleichzeitig der bisherige Chorleiter, Ralf Behrens, der den Chor

fünf Jahre lang mit viel Engagement (und Bewegung) dirigierte. Die gut 30 Sängerinnen und Sänger freuen sich auf tolle Konzerte und auf Sie ...

Liebe Internet-BezieherInnen von „Kark un Lüe“!

Mit einem Rundschreiben hat der Oberkirchenrat die Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet entsprechend der Vorschriften des Teledienstschutzgesetzes vom 22.07.1997 - der schriftlichen Zustimmung jedes einzelnen Gemeindegliedes bedarf.

Solche arbeitsaufwändige Einholung einer Zustimmung ist natürlich für keine Kirchengemeinde leistbar.

Wir müssen daher auf die Veröffentlichung von Taufen, Trauungen und Beerdigungen leider verzichten.

Allen - auch ehemaligen - Gemeindegliedern, die an einem „vollständigen“ Exemplar von „Kark un Lüe“ interessiert sind, bieten wir folgende Lösung an:

Melden Sie sich bitte unter der Adresse:

GEMEINDEBRIEF-ABO@KIRCHE-EDEWECHT.DE

bei der Kirchengemeinde Edewecht unter Nennung ihres Namens, vollständiger postalischer Adresse und Telefonnummer an. Sie bekommen dann die jeweils neueste Ausgabe von „Kark un Lüe“ unmittelbar nach Fertigstellung als Attachment an Ihre angegebene E-mail Adresse zugesandt.

Die pdf-Dateien werden - wie bisher - einen Umfang zwischen 500 und 900 KB haben und vor dem Versand mit einem Virenschanner überprüft.

Dieser Weg ist zwar umständlich, allerdings die einzige Möglichkeit, Ihnen „Kark un Lüe“ vollständig zukommen zu lassen.

Freundliche Grüße aus Edewecht
Achim Neubauer

Gottesdienste im Februar:

St. Nikolai-Kirche:

- 04.02.; 18.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
10.02.; 17.00 Uhr Jugendgottesdienst
11.02.; 10.00 Uhr Gottesdienst
18.02.; 18.00 Uhr Gottesdienst
24.02.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
25.02.; 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (anschl. Teestunde)

Kindergottesdienst: sonntags, 11.11 Uhr (außer in den Schulferien)

Martin-Luther-Kirche:

- 04.02.; 10.00 Uhr Gottesdienst (anschl. Teestunde)
10.02.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
11.02.; 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
18.02.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
25.02.; 18.00 Uhr Gottesdienst



Kapelle Westerscheps:

- 04.02.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Altenheim Portsloge:

- 03.02.; 15.00 Uhr Gottesdienst

Senioren- und Pflegeheim „Adewacht“:

- 09.02.; 15.30 Uhr Gottesdienst

Tauftermine im März:

- 04.03.; 18.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
04.03.; 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps
10.03.; 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
18.03.; 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
24.03.; 15.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche

Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:

Kindergärten:

Ev. Nikolai - Kindergarten
Portsloge - Portsloger Str. 33
Grosses Haus
Leitung: Karin QUADE-MATTHES
Tel.: 2 65

Kleines Haus
Leitung: Mareike HELMS
Tel.: 988 217

Ev. - luth. „Jonathan“ Kindergarten
Osterscheps - Ginsterstr. 31
Leitung: Maike NORDENBROCK
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“
Jeddeloh II - Elbestr. 1
Leitung: Anke TIMMERMANN
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

Evangelische Öffentliche Bücherei:
im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Ingrid HABL, Christine WILKE
Tel.: 64 14

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag & Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats:

Uwe MARTENS, Oldenburger Str. 51 b, Tel.: 47 77

PastorInnen:

Pfarramt I (Nord) Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90
- Portsloge, Jeddeloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstr., Breeweg und Holljestr.) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger Str.) -

Pfarramt II (Süd) Udo DREYER, Stettiner Weg 2 a, Tel.: 43 65
- Jeddeloh II, Klein Scharrel, Heinfeld, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf, Overlahe, Husbäke & SPE „Adewacht“

Pfarramt III (West) Regina DETTLOFF, Erlenweg 11, Tel.: 81 77
- Nord-Edewecht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str.), Süd-Edewecht, Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge -

Diakon:

Volker AUSTEIN
Ev. Gemeindejugenddienst, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, Tel.: 98 98 76

Küster:

Bernd KIELER
Hauptstr. 40, Tel.: 86 89

Kirchenbüro:

Hauptstr. 38

Hans DREESMANN
Tanja HINRICHS
Petra BEYSCHLAG
Hildburg LOHMÜLLER

Tel.: 04405 - 70 11
Fax: 04405 - 4 96 65

Montag bis Freitag:
8.00 - 12.00 Uhr

16 Termine



Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe: 07.02.; 14.30 Uhr Bibelstunde -Weltgebetstag (Pn. Dettloff)
21.02.; 14.30 Uhr Bunter Nachmittag
Handarbeitskreis der ev. Frauenhilfe: 05.02.; 15.00 Uhr
Seniorenfrühstückstreff: 20.02.; 09.30 - 11.00 Uhr
Trauercafé: 02.02.; 16.00 Uhr

Spielkreise: montags 09.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 17.00 Uhr
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 09.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 09.30 - 12.30 Uhr

Gruppe für 10 bis 12-jährige: dienstags 17.00 - 18.30 Uhr
Teestube: donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr
Teestube: freitags 19.00 - 21.30 Uhr

Kirchenchor: 13.02.; 19.45 Uhr
Gospelchor: mittwochs 19.30 Uhr
Posaunenchor: montags 19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr

Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein:
Internationales Frauentreffen: mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr
Beratung: mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr

Arbeitskreis Bücherkeller: 08.02.; 20.00 Uhr
SHG für psychisch Kranke: Termine in der NWZ!
AEG - Alleinerziehenden Gruppe: Termine bei Frau Bachmann; 04486 - 6511
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon: sonnabends 15.00 - 17.00 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00 - 17.00 Uhr
Frauenkreis: nach Absprache
Basarkreis: nach Absprache
Jugendtreff: montags 15.30 - 18.30 Uhr (ab 10 Jahre)
donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr (ab 14 Jahre)

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: 21.02.; 20.00 Uhr Blütenpracht und Farbenrausch!
Klönsschnack Scheps: 28.02.; 14.30 Uhr

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinder- und Jugendgruppe (10 - 14 J.): mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
Spiel- u. Bastelkreis für Mütter mit Kindern (0 - 4 J.): freitags 09.30 - 12.00 Uhr
Kinderkirche: 17.02.; 15.00 - 16.30 Uhr

Kirchliche Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreis: dienstags 09.30 - 11.30 Uhr
donnerstags 09.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe: montags 09.30 - 11.30 Uhr & 14.30 - 16.30 Uhr
freitags 10.00 - 11.30 Uhr
Gymnastikgruppe: mittwochs 08.45 - 09.45 Uhr & 10.00 - 11.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge: 28.02.; 15.00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung:

14.02.2007 19.30 Uhr

„Haus der offenen Tür“

Rat der Evangelischen Jugend:

07.02.2007 19.00 Uhr

„Haus der offenen Tür“

„Van Kark un Lüe“

- herausgegeben vom Gemeindegemeinderat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edeweicht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Das Titelbild fotografierte Helmut Schröder
am 24. Dezember 2006
beim Krippenspiel in der St.Nikolai-Kirche.

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen
Auflage: 3.300

Druck: Druckerei & Verlag
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

Vi.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstr. 38
26188 Edeweicht

redaktion@kirche-edeweicht.de

redaktionell abgeschlossen am: 23.01.2007

Die nächste Ausgabe erscheint am:
28. Februar 2007